

Die lustigen Studenten

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 25

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die lustigen Studenten.



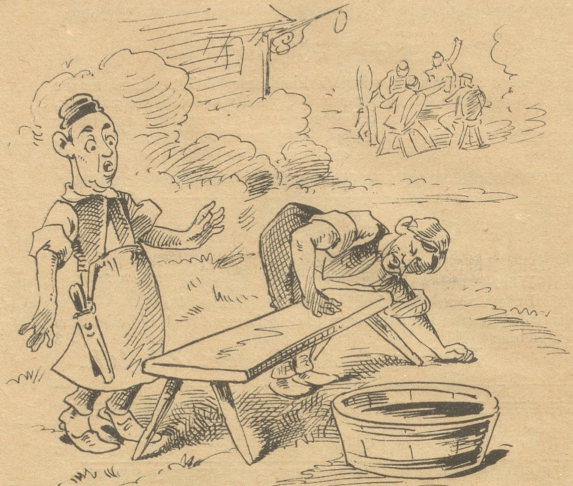
1. Studiren ist kein Kinderpiel,
Schad't oft der Gesundheit viel.
Darum ist in der Natur
Sehr erfrischend eine Kur.



2. Mezgen da ein hübsches Schwein.
„Wirth, holt uns die Mezger 'rein,
Trinken sollen sie ein Glas,
Macht uns ganz unendlich Spaß!“



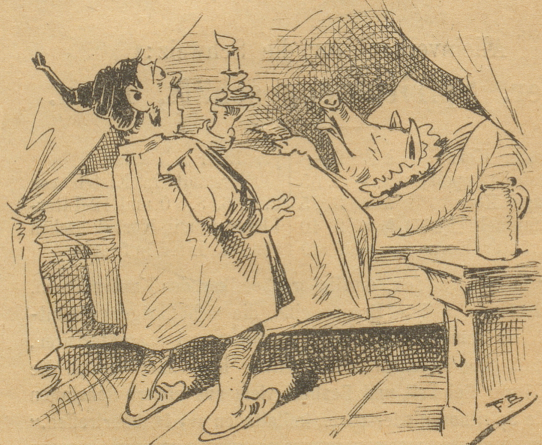
3. Und die Mezger, hoch erbaut,
Trinken in die gute Haut;
Selbst der Wirth, der schnunzelt schwer:
„Das erhöht die Einnahm' sehr!“



4. Doch, o Schrecken, unterdeß
War das Schwein weg, ei herjes!
Und den Mezgern und dem Wirth
Es ganz unbehaglich wird.



5. Kommen in Verzweiflung schier;
Nicht gefunden wird das Thier,
Trogdem, daß man überall sucht,
Und dazu heibuckisch flucht.



6. Endlich sucht man voller Jam'm'r
Nachts um zweie auf die Kam'm'r.
Da: „Zhr Himmelsfermenten,
So was können nur Studenten!“